

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung am 01. April 2017

Liebe Mitglieder des Fördervereins Schwarzenhof

Aus gegebenem Anlass möchte ich meinen Rechenschaftsbericht etwas über das vergangene Berichtsjahr hinaus beginnen, denn unser Förderverein wird 20 Jahre.

Der Förderverein wurde 1997 von einigen „alten Schwarzenshofern“ gegründet, die, von Erinnerungen aus ihrer Jugend geprägt, das Ziel verfolgten, in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für und auf Schwarzenhof mit geeigneten Maßnahmen zum Fortbestand dieser kirchlichen Einrichtung beizutragen. Das ist in vielfältiger Weise geschehen. Heute, nach 20 Jahren, kann sich das Ergebnis der Arbeit des Fördervereins sehen lassen:

An einige Beispiele der aktiven und finanziellen Mithilfe möchte ich erinnern:

- Umbau der Jugendherberge(jetzt Haus 2),
- Umbau des Altenheimes (jetzt Haus 3),
- Umbau und Renovierung des 1985 erbauten Ferienheimes (jetzt Haus 1).
- Das größte und aufwendigste Projekt in dieser Zeit war der Umbau des alten Backhauses zum geistlichen Zentrum von Schwarzenhof. In den Jahren von 2006 bis 2010 wurde das Vorhaben unter großen aktiven und finanziellen Aufwand des Fördervereins realisiert.
- Seit dem wurden weitere größere und kleinere Objekte realisiert oder tatkräftig unterstützt.
 - Umbau und Erneuerung der Mitarbeiter-Sanitäreinrichtungen
 - Umbau und Erneuerung des Bungalow
 - Mitarbeit an der Errichtung Brandschutzanlage im Haus 1 und der WLAN-Anlage
 - Umbau und Erneuerung der Gruppenräume im Haus 1
 - Wegebau am Haus 3 und Errichtung einer Außen- und Wegebeleuchtung
 - Umbau und Erneuerung des Speisesaales im Haus 3
 - Totaler Umbau der alten Küchenräume im 1. Obergeschoss des Hauses 3 zu einer modernen 2. Küche (steht kurz vor dem Abschluss)
 - Beginn der Erneuerung der Fenster im Haus 3 unter starker finanzieller Beteiligung des Fördervereines

Durch diese Maßnahmen wurde das Ansehen und die Ausstrahlungskraft von Schwarzenhof stark verbessert und es wurden immense Werte geschaffen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Spendenbereitschaft. Wurde doch in verhältnismäßig kurzer Zeit der Kredit von 50 000 Euro, den der FV für das Backhaus aufnahm, zurückgezahlt. Beeindruckend war auch die Zurückzahlung eines Kredites über 18 000 Euro, der aufgenommen wurde für die Fenstererneuerung, innerhalb eines reichlichen Jahres. Das verdient ein ganz großes Dankeschön an die FV- Mitglieder. Was man aber nicht vergessen darf, dass sich viele Freunde und Gäste von Schwarzenhof ansprechen ließen und eine nicht unerwähnte Spendenbereitschaft zeigten. Allen gebührt ein ganz herzliches Dankeschön.

Auch mit vielen kleineren Dingen wurden nützliche Leistungen durch die FV- Mitglieder erbracht, dazu zählen die Arbeitseinsätze im Frühjahr und Herbst. Durch diese Arbeitseinsätze werden viele Alltagsprobleme und Arbeiten, die doch eine größere Personenzahl beanspruchen, erledigt und sind somit auch eine große Hilfe für Schwarzenhof.

Durch die Arbeit des FV ist aber nicht nur der „materielle“ Wert gestiegen. Dazu zählen auch die Organisation und Durchführung von Freizeiten, denn dadurch haben Mitglieder des Fördervereins zur Attraktivität von Schwarzenshof beigetragen. Diese Freizeiten stehen unter Leitung bzw. Mitarbeit von Fördervereinsmitgliedern:(Senioren)-Bläserfreizeit, Frühjahrswanderfreizeit, Bibelwoche, Seniorenfreizeit, Singfreizeit, Wanderwoche im Herbst, Silvesterfreizeit. Viele Spenden sind durch diese Freizeiten eingegangen. Auch die intensive Werbung hat ihre Früchte getragen, denn es konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Außerdem erfüllt Schwarzenshof dadurch eine wichtige missionarische Aufgabe.

Man kann voller Stolz sagen: Der Förderverein hat seit seiner Gründung sehr viel bewirkt. Die Bildungs- und Begegnungsstätte Schwarzenshof erfreut sich heute einer großen Beliebtheit im gesamten Deutschland, über die Grenzen unserer Ev.-meth.Kirche hinaus. Das belegen die Gästezahlen. Ich habe es schon an anderer Stelle gesagt und wiederhole es hier: Ohne den Förderverein gäbe es Schwarzenshof in der heutigen Ausstrahlung nicht. Das ist wohl unbestritten.

Allerdings gibt es ein großes Problem. Der Förderverein ist überaltert. Soll der Förderverein zum Wohle von Schwarzenshof erfolgreich weiterarbeiten, bedarf es junger Leute. Ein Fördervereinsmitglied sagte einmal: Der Förderverein ist die Gemeinde von Schwarzenshof – hoffentlich werden noch viele Mitglieder dieser Gemeinde.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön den Gründungsmitgliedern für Ihre Weitsicht und ihren Einsatz.

Bei allem was ich jetzt gesagt habe, muss aber zum Ausdruck gebracht werden, diese zwanzig Jahre standen unter der Hilfe und des Segens unseres treuen Gottes, wir möchten ihn bitten, dass er uns und unsere Vorhaben zum Wohle von Schwarzenshof weiterhin treu begleitet und seinen Segen dazu gibt.

Nun einige Ausführungen zum letzten Berichtsjahr.

Auch in diesem Jahr muss ich mit einem traurigen Anlass beginnen. Es sind wieder Mitglieder heimgerufen worden. Es handelt sich um unser Mitglied Karla Reisch, die nach langer Krankheit heimgerufen wurde. Sie war ein treues und aktives Mitglied. Im Namen des FV habe ich Helmuth Reisch unsere Anteilnahme ausgesprochen. Zum anderen habe ich erst kürzlich erfahren, dass schon 2015 unser Mitglied Gerhard Huth verstorben ist. Wir wollen beiden Mitgliedern ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nach diesem traurigen Anlass möchte ich zu erfreulichen Dingen kommen. An erster Stelle wieder ein herzliches Dankeschön für die finanziellen Zuwendungen, einmal durch die Zahlung der Mitgliedsbeiträge und zum anderen durch die vielen zusätzlichen Spenden. Hatten wir im Oktober 2015 einen Kredit für den Fenstereinbau über 18 000 € aufgenommen, waren wir bereits im November 2016 in der Lage den Kredit zu tilgen. Ein herzliches Dankeschön für eure Beitragszahlung und zusätzlicher Spendenbereitschaft. Nur dadurch konnte der Betrag so schnell aufgebracht werden. Aber auch hier muss den Freunden von Schwarzenshof und vielen Gästen gedankt werden die sich teilweise sehr großzügig mit Spenden beteiligen. Lasst euch von der Spendenbereitschaft nicht abbringen, wir haben noch viele Aufgaben auf Schwarzenshof. Dazu komme ich später.

Noch eine Anmerkung zu den Spenden. Wie ich schon in den vergangenen Jahren berichtete gibt es einige Wenige, bei denen wir feststellten, dass sie ihren Beitrag nicht

Ende Oktober.. Einen ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz, es war wieder eine Hilfe bei den vielfältigen Aufgaben auf Schwarzenshof
Dieser Dank gilt auch jenen, die sich außerhalb der festgesetzten Arbeitseinsätze auf Schwarzenshof einbringen.

Es wurden auch wieder Instandhaltungsarbeiten, Bau- und Renovierungsarbeiten unter Beteiligung von FV-Mitgliedern ausgeführt. Eckhard Schwertfeger hat sich wieder sehr stark bei den Umbauarbeiten im Speisesaal und Küche im Haus 3 im 1. Obergeschoss eingebracht, meistens bringt er noch Helfer aus seiner Gemeinde mit.

Ich führte auch wieder verschiedene Elektroarbeiten aus und beteiligte mich an den Umbauarbeiten im Haus 3.

Kürzlich betätigten sich Siegfried Reißmann und Gottfried Meier als echte Waldarbeiter, unter großen körperlichen Aufwand räumten sie einen Teil des großen Waldbestandes von Schwarzenshof etwas auf

Danke auch all denjenigen die sich bei verschiedenen Aufgaben kurzfristig einbringen und hier nicht namentlich genannt sind.

Vergessen werden soll auch nicht die Streichholzschachtelaktion von Thomas Wohlgemuth mit seinem Team, nämlich seiner Frau und unserem FV-Mitglied Eugenie Kempe, die auch im vergangenen Jahr weitergeführt wurde.

Über die Arbeit an der Chronik wurde ich nicht informiert, sollte es da etwas Neues geben, kann in der Diskussion berichtet werden.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zwei Mal, es sind immer erweiterte Vorstandssitzungen, da unsere Ehepartner mit daran teilnehmen, die uns ja auch in verschiedener Art bei unserer Arbeit unterstützen, ebenso nahm Christine Wenig daran teil, da wir sie für die Vorstandsarbeit gewinnen wollen.

Eine Personalie hatten wir zu entscheiden. Lea Beckmann, die wir im vergangenen für die Kassenprüfung gewählt hatten, schrieb mir, dass sie aus gesundheitlichen Gründen von diesem Amt Abstand nehmen muss, zwischenzeitlich ist sie ja aus dem FV ausgetreten. Nach einigen Überlegungen über eine Neubesetzung bot sich Christine Ott für dieses Amt an und wir bestätigten es. Dieses Jahr werden wieder zwei Kassenprüfer von der Versammlung gewählt.

Außerdem machten wir uns Gedanken über neue Vorhaben in Schwarzenshof, die der FV unterstützen könnte. Wir schlagen vor, darüber nachzudenken:

- Weiterer Austausch der Fenster im Haus 3
- An- oder Einbau eines Personenaufzuges Haus 3
- Überdachung der Veranda Haus 1

In der Diskussion erwarten wir eure Meinung oder andere Vorschläge.

An dieser Stelle möchte ich unsere Aufgaben für das nächste Jahr formulieren, wie nicht anders zu erwarten sind es wieder die uns schon bekannten, das wären:

- Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden
- Mitgliederwerbung, unser Augenmerk sollte aus gegebenen Anlass der Werbung jüngerer Mitglieder sein
- Feste Arbeitseinsätze und Mithilfe bei Sondereinsätzen

In der Diskussion werden weitere Vorschläge erwartet..

Heute stehen Vorstandswahlen an. Für Ellen Meier, die ankündigte, aus dem Vorstand auszuscheiden haben wir Christine Wenig gewinnen können als Schatzmeisterin mitzuarbeiten. Thomas Wohlgemuth hat sich nun doch bereit erklärt im Vorstand weiter

zu arbeiten. Ich habe auch angekündigt, aus dem Vorstand auszuscheiden und um Vorschläge für einen Nachfolger gebeten, leider bis zum jetzigen Zeitpunkt ohne Erfolg. Sollte sich nun kein Nachfolger finden, bin ich doch bereit, noch für eine Wahlperiode zu kandidieren. Das wäre dann aber wirklich die Allerletzte, denn altersmäßig wäre es nicht mehr zu verkraften.

Das sind unsere Vorschläge, würden uns aber gerne eure Vorstellungen anhören und verwirklichen.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, in welcher Form auch immer, möchte ich mich bei euch und auch bei allen Nichtanwesenden bedanken. Es bleibt auch weiterhin so, unser Einsatz soll zum Wohle der Bildungs- und Begegnungsstätte Schwarzenhof und den Menschen die hier ein- und ausgehen dienen. Das wir das auch weiterhin verwirklichen können, erbitten wir den Segen Gottes und seine Hilfe für gutes Gelingen.

Danken möchte ich Ralf Münzner für seine teilweise unermüdliche und gute Arbeit. Ich habe versucht gut mit ihm zusammen zu arbeiten und bin auch der Meinung, das es gelungen ist. Ich bitte ihm auch, dass er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Schwarzenhof ein herzliches Dankeschön vom FV übermittelt für ihre gute Arbeit.

Ich wünsche der Versammlung weiter einen guten Verlauf, hoffe auf rege Mitarbeit und wünsche einen schönen Nachmittag wo wir das Jubiläum unseres FV festlich begehen wollen.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Günther Ott